

MR-Arthrographie

Sinn der Untersuchung:

Sie sind uns von Ihrem Arzt zu einer speziellen MR-Untersuchung eines Gelenkes zugewiesen worden. Die Aussagekraft dieser Untersuchung ist infolge einer Kontrastmittel-Injektion ins Gelenk deutlich besser als ohne diese Injektion. Speziell bei MR-Untersuchungen an der Schulter, dem Hüftgelenk und dem Handgelenk lässt dieses Kontrastmittel im Gelenk krankhafte Zustände erkennen, welche ohne diese Spritze oft verborgen bleiben. Das Kontrastmittel ermöglicht es uns, bereits sehr feine Risse in Sehnen und im Knorpel zu erkennen. In einzelnen Fällen kann eine MR-Arthrographie auch an anderen Gelenken sinnvoll sein.

Ablauf der Untersuchung:

Die Injektion mit dem Kontrastmittel erfolgt vor der MR-Untersuchung in einem anderen Raum. Der Grund dafür ist, dass der Stich vom Radiologen gezielt (unter Verwendung eines Röntgen-Durchleuchtungsgerätes) durchgeführt wird.

Die Injektion wird nach Desinfektion der Stichstelle und sterilem Abdecken durch den Radiologen durchgeführt. Die verwendeten Nadeln sind meist dünner als solche, welche üblicherweise für Blutentnahmen verwendet werden. Nach dem Hautdurchstich erfolgt meist eine Lokalanästhesie. Anschliessend wird die Nadel gezielt etappenweise zum Gelenk vorgeschoben. Sobald das Gelenk erreicht ist, wird wenig Röntgenkontrastmittel gespritzt damit das MR-Kontrastmittel danach mit Sicherheit ins Gelenk gelangt. Sie können beim Spritzen des MR-Kontrastmittels ein Druckgefühl im Gelenk verspüren.

Nach Entfernen der Nadel werden sie von der Röntgenassistentin zum MR-Gerät begleitet. Die MR-Untersuchung dauert ca. 25 bis 30 Minuten; Sie sollten sich dabei möglichst nicht bewegen. Je nach Situation wird anschliessend möglicherweise noch eine Computertomographie durchgeführt.

Nach der MRI wird Ihnen der Radiologe kurz in einem Gespräch die Befunde demonstrieren.

Was für Nebenwirkungen können auftreten:

- Es können einige Stunden nach der Untersuchung Schmerzen am untersuchten Gelenk auftreten, welche maximal 1-3 Tage andauern können.
- Selten kann sich ein Bluterguss bilden.
- Allergien sind gegenüber venös gespritztem Kontrastmittel deutlich seltener.
- Infektionen sind sehr selten (Wahrscheinlichkeit weniger als 1:10'000).

	Ja	Nein
Nehmen Sie Blutverdünner?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leiden Sie unter Infektionen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn Sie den Untersuchungsablauf verstanden haben, dann unterschreiben Sie bitte unten. Sie dürfen uns vor und während der Untersuchung jederzeit Fragen stellen.

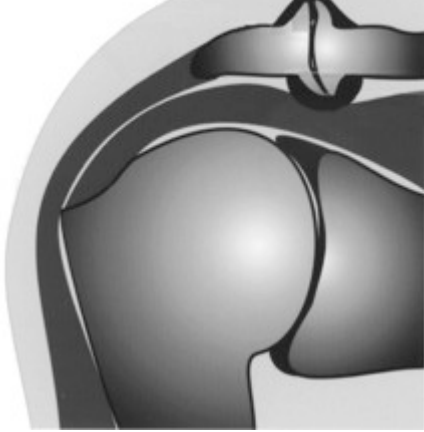
Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

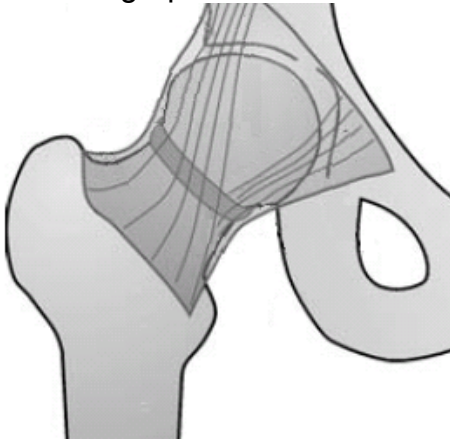
Patienteninformation

Auf den Bildern wird Ihnen der Radiologe die Einstichstelle zeigen.

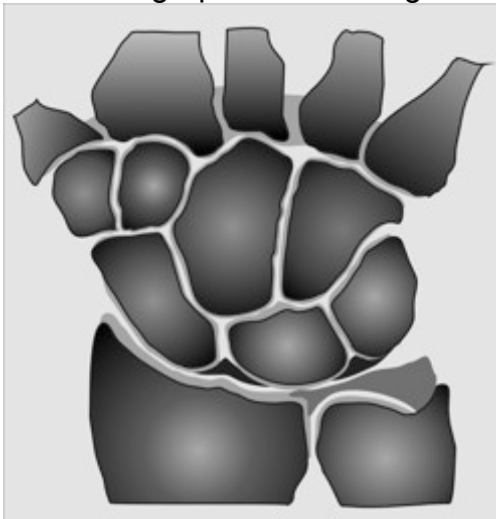
MR-Arthrographie der Schulter:



MR-Arthrographie der Hüfte:



MR-Arthrographie des Handgelenkes:



Scribor PatientIn

Ort und Datum: _____

Unterschrift Radiologe: _____